

Fr Brandt, Präses, Finkenau 7, III, Pastor Dr. W. Buck, Jakob Nordheim, Dr. H. Halben, H. Rossner, H. Lüthje, Rechnungsführer, J. Lieberg, Dir. Pr. Dr. Rautenberg, Dr. Th. Zimmermann und G. Krage, Schriftführer.

Unterstützungs-Casse des Waisenhauses.

Ihr Zweck ist insbesondere: 1. Gewährung von Beihilfen zur weiteren Ausbildung besonders gut begabter und durch lobenswerthe Führung ausgezeichnete Zöglinge; 2. Gewährung von Mitteln zur Begründung eines Erwerbszweiges für Zöglinge, namentlich solche, die durch körperliche Gebrechen in ihrem Fortkommen behindert sind; 3. Gewährung von Unterstützungen an in Noth gerathene Zöglinge; 4. Gewährung von kleineren Beträgen zur Abhilfe in vorübergehenden Nothlagen der Zöglinge; 5. Beschaffung von Werkzeugen, Geräthen, Musikinstrumenten und dergleichen für gut begabte Zöglinge. Alle für das Waisenhaus eingehenden Geschenke und Legate werden, sofern nicht andere Zwecke bei der Uebersendung ausdrücklich namhaft gemacht werden, dem Vermögen der Unterstützungscasse zugewiesen.

Der Verein für das Ferienabendhaus Hamburger Lehrerinnen beabsichtigt die Gründung eines solchen Heims für ältere arbeitsunfähige Lehrerinnen. Er sammelt zunächst einen Grundfonds durch Einzahlungen der ordentlichen Mitglieder, Jahresbeiträge von Beförderern der guten Sache, Geschenken, Legaten etc. 1. Vorsitz. Hauptlehrer Joh. Maas, Bramfelderstr. 43.

Verein zur Unterstützung von Lehrerinnen

(früher Alters-Versorgung von Lehrerinnen). Bewerbungen um Zuschuss für Erholungsreisen oder dergleichen sind zu richten an: Fr. Petersen, Eilbestr. 7, oder Fr. Røpe, Ribitzstr. 45, II.

Versorgungscasse Vereiniger Rhedereien auf Gegenseitigkeit in Hamburg

Afrikahaus, grosse Reichenstr. 27.

Wittwen-Casse Hamburg-Altonaer Musiker.

Zweck: Den hinterlassenen Wittwen von Musikern oder Musiklehrern bis zu ihrem Tode oder zu etwaiger Wiederverheirathung eine jährliche Unterstützung von 120 M. zu gewähren. Nach den für die Musiker in Hamburg bestehenden Verhältnissen ist es unmöglich, diesen Zwecke lediglich aus den Beiträgen gerecht zu werden, und ist das Institut daher auf den Wohlthätigkeitssinn der hamburgischen Kinnsfreunde um so mehr angewiesen, als bei den immer wachsenden Ansprüchen an die Casse auch eine stets genügende Capitalfindung angestrebt werden muss. Verwalter G. Th. Stöber, Vorsitz., Mathildenstr. 3, II, F. W. Rennbecke, Cassalführer, Schanzstr. 45.

Die Wittwen- und Waisen-Casse vom Schulwissenschaftlichen Bildungsverein

gegr. 1903. Von den Wittwen und Waisen ihrer Mitglieder ein Jahrgeld gewähren. Vierteljährlicher Beitrag 1,50 M. bis 5 M. Vorsitz. Fr. Brandt, Finkenau 7, III.

Wittwen-Casse der Lehrer am Johanneum.

Die Verwaltung führt ein Vorstand, welcher besteht aus dem Director Prof. Dr. Schultess, Prof. Dr. Rinn (Cassenf.) und Oberlehrer Dr. Dietze (Schriftf.). Ausserdem besteht am Johanneum die durch ein Geschenk der Frau M. E. Gosler im Jahre 1881 begründete Lehrer-Stiftung und die mit derselben verbundene Dr. Cornelius Müller-Stiftung zur Unterstützung erkrankter Lehrer der Lehrerschule des Johanneums, studirender Lehrersöhne und hinterlassener unversorger Lehrerröchter. Die Verwaltung führen der Director Prof. Dr. Schultess, Prof. Dr. Bubendey (Cassenf.) und Prof. Lic. Metz. In dem Osterprogramme des Johanneums werden die diesen Casse gemachten Geschenke regelmässig veröffentlicht.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer an der Realschule in Eilbeck.

Für den Zweck der Casse, der darauf abzielt, den Lehrer-Wittwen- und -Waisen der Schule ein regelmässiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, ist durch Eintragselder und regelmässige Beiträge der Mitglieder ein Capital in der Bildung begriffen, dessen Vermehrung durch Geschenke und Legate wohlwollender Gönner und Menschenfreunde dringend erwünscht ist. Die Verwaltung leiten als Vorstand der Director Prof. F. Zschech, Oberlehrer Dr. Seyring und technischer Lehrer A. Denker.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium.

Der anzusammelnde Capitalfonds wird aus regelmässigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Die Verwaltung der Casse besteht aus dem Director der Anstalt Prof. Wegelohp als Vorsitz., Professor Dr. Carl Schultess als Rechnungsf., Dr. Augustin als Schriftf. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in dem Schulprogramme Bericht erstattet.

Wohlthätigkeits-Unterstützungscasse der Barbieri, Friseure und Perrückenmacher.

gegr. 8. October 1900. Unterstützung für Hilfsbedürftige, Weihnachtsbescherung und Beihilfe zur Confirmation. Gesuche sind zu richten an Obermeister Chr. Heekt, Lindenstr. 18, Johannes Westphal, Vorsitz., Rautenbergstr. 7, H. Becker, gr. Bleichen 39, Cassirer, C. Harder, Schleusenweg 6, Schriftf.

Volkswirtschaftliche Vereine.

Baugesellschaft Tarpenbeckhöhe, e. G. m. b. H.

Zweck: Auftheilung und Bebauung des zwischen der verlängerten Tarpenbeck- und Erikastr. belegenen Grundstücks. Vorstand C. Brockmeyer, Geschäftsf., Bureau: Tarpenbeckstr. 102, I.

Bau- und Sparverein zu Hamburg, E. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Hansplatz 6, I. Zweck dieses Vereins ist, für seine Mitglieder gesunde und billige Wohnungen zu bauen. Die Wohnungen werden unter den Mitgliedern verlost. Mitglied kann jede grossjährige Person werden, welche sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befindet. Es bedarf hierzu der Einzahlung eines Eintrittsgeldes von 4 M. 3. — und der Uebernahme eines Geschäftsanteiles von 200. —, welche jedoch in wöchentlichen Raten von 50 M. eingezahlt werden können. Vorstand Senator Dr. Heinr. Traun, H. Blumenau, W. Kalkofen, J. Flischen u. Albert Schmalz. Geschäftsf. H. Andresen, Hansplatz 6.

Beamten-Wohnungsverein Hamburg, e. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Kreuzweg 6, I. Zweck: Herstellung und Vermietung von billigen und unknüdbaren Wohnungen. Vereinshaus: Papenstr. 100/106 und Rickertstr. 26/32. Aufnahmefähig sind Reichs- und Staatsbeamte, vorläufig auch andere Staatsangehörige. Geschäftsantheil: 300 M. Mitglieder ca. 300. Geschäftsführer Oberpostassistent Kessinger.

Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Hamburg. Zweck: 1. Gemeinschaftlicher Einkauf und Produktion aller Lebensbedürfnisse, sowie Abgabe derselben gegen Baar an seine Mitglieder; 2. Erwerb und Errichtung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. Vorstand: Geschäftsführer Reinhold Postel, Cassirer Ferdinand Wolff, und Controller Josef Rieger. Das Comptoir und Hauptlager befindet sich Hamn, Wendenstrasse 363, zwischen Louise- und Grevenweg. Der Verein besass im October 1903, 27 Verkaufsstellen in Hamburg-Altona und Umgegend. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsantheil von M. 30 — erworben, der allmählig eingezahlt werden kann. Die Ueberschüsse kommen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Wearentnahme wieder als Rückvergütung zu gute, indem aus denselben für jedes Mitglied ein „Nothfonds“ bis zur Höhe von 100 Mark gebildet wird, welcher es ermöglicht, auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren aus den Verkaufsstellen zu beziehen.

Im Jahre 1901 ist der Bau von Wohnungen in Angriff genommen worden und zwar in den Häusern Wendenstr. No. 355—385, Hamn; dieselben enthalten Wohnungen zum Preise von 200 M. bis 400 M. und sind im April und October 1902 von den Mitgliedern bezogen worden. Auf demselben Grundstück steht an der Wasserfront das Centrallager der Genossenschaft, und im Juli 1903 ist eine, allen hygienischen Anforderungen entsprechende Profabrik mit 4 Doppelplausungsöfen eröffnet worden. Eine Sparkasse für die Mitglieder ist seit Mai 1900 eingerichtet, die im Mai 1902 auch für Nichtmitglieder, Vereine und Körperschaften ausgedehnt wurde. Das Betriebscapital betrug 31. August 1903 mit den Reserven M. 916.315.06, davon eingezahlte Geschäftsanttheile M. 221.682.70 Sparanlagen M. 665.412.98. Die Haftsumme beträgt M. 480.420. —. Mitgliederzahl 16014. Der Verein besteht seit Juli 1899.

Neue Baugenossenschaft von 1900 zu Hamburg, e. G. m. b. H.

Zweck: Die Besserung der Wohnungsverhältnisse in Hamburg und Umgegend für die Genossen anzustreben, durch Erwerb von Grundflächen und Bebauen derselben mit knüdbaren, gesunden und zweckmässig eingerichteten Wohnungen und Uebersetzung an die Mitglieder zu Miethe oder zu Eigentum, unter Bestimmung von der Genossenschaft festzusetzenden Bedingungen, durch die jede Speculation mit der erworbenen Wohnung ausgeschlossen ist. Auch an Nichtmitglieder können Wohnungen von der Genossenschaft vermietet werden. Vorstand: E. Heisler, Vorsitz., Eilbeckweg 174.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856.

Der Verein hatte im Vorjahre einen Umsatz von über 3 1/2 Millionen und hat 5 1/2 pCt. Rückvergütung seinen Mitgliedern gewährt. Der Eintritt kostet nur 4.1.20, ohne dass irgend welche Haftung damit verbunden wäre. Die Antheile sind unkündbar und tragen keine Zinsen. Versammlungslocal des Vorstandes und Bureau: Catharinenstr. 25, Mittelh. 1. Etage. Verkaufs-Local: 1. Bönnkenstrasse 56. 2. Lange Mühen 51. 3. Neustädterstr. 15. 4. Kleine Bäckerei 20. 5. Bartschstr. 95. 6. Idstedt 12. 7. Mestekamp 44. 8. Registrastr. 81. 9. Ludolfstrasse 62. 10. Humboldtstr. 68. 11. Hansdorferstr. 26. 12. Vierländerstr. 68. 13. Ausschlagweg 269. 14. Hirschgraben 21/23. 15. Schillerstr. 4. 16. Eimsb.-Chaussee 118. 17. Kanitzstr. 4. 18. Siedelch 6. 19. Bramfelderstr. 42. 20. Billh. Röhrendamm 218. 21. Brennerstr. 25. 22. Frankenstr. 87. 23. Hamburger Hochstrasse 14/16. 24. Kollhöfen 7/8. 25. Kremperstr. Ecke Goslerstr. 26. Hornerlandstrasse 255. 27. Deseinstrasse. 28. Friesenstrasse. 29. Mendelssohnstrasse. Die Magazine sind geöffnet an jedem Wochentage von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr, Sonntags bis 9 Uhr. Schuhw.-Magazin 1: Richardstr. 1, Ecke Oberaltenallee. Schuhw.-Magazin 2: Billh. Röhrendamm 16. Schuhw.-Magazin 3: Grossenmarkt 17. Verkaufsst. Wochent. von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonnt. von 8—9 1/2 Vorm. und 11 1/2—2 Uhr.

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, e. V.

gegr. am 25. Septbr. 1901, bei Gelegenheit der Hamburger Naturforscher-Versammlung in den Sitz in Hamburg. Die regelmässigen jährlichen Tagungen der Gesellschaft finden im Anschluss an die Jahresversammlung deutscher Naturforscher und Aerzte statt. Die Gesellschaft veröffentlicht in zwanglosen Heften Mittheilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Mitgliedsgebühr 4.19. —, dauernde Mitgliedschaft durch einmalige Zahlung von 4.200. —. Vorstand Sanitätsrath Dr. K. Sudhoff in Hochdorf. Vorsitz. Prof. Dr. G. Kahlbaum, Basel, Stellf. d. Vorsitz. und Schatzmeister Dr. Emil Wohlwill. Geschäftsf. Ausschuss besteht aus dem Vorstand und Prof. Dr. Pagel, Berlin. Dr. Max Neuburger, Wien. Prof. Dr. Siegmund Günther, München und Prof. Dr. Fossel, Graz.

Geographische Gesellschaft in Hamburg.

Neuwall 61, I. Zweck: Die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen: a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit Uebersichten versehenen Plätzen anzuknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsreisen oder selbstständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen ihrer Mitglieder. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident Bürgermeister Dr. Mönckeb. 2. Stellvertretender Präsident Senator H. Roscher. 3. Erster Secretair Dr. phil. L. Friederichsen. 4. Zweiter Secretair Admiralsrath C. Koldewey. 5. Cassirer Senator Otto Westphal. 6. Dr. med. W. Oehrens. 7. Dr. Joh. Ad. Reysold. Die Gesellschaft hält an jedem Donnerstag eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im grossen Horsaal (A) des Gymnasiums eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder am Ende 1902: 605. (17 Ehren-, 5 correspondirende und 588 ordentliche) Mitglieder.

Gesellschaft für jüdische Volkswunde.

Rabbiner Dr. M. Grunwald, Vorsitz. Wilh. Keller, Schatzmeister. Dr. P. Toepfütz, Museumswart. Realschullehrer J. Friedländer, Bibliothekar. Prediger Dr. Rieger. I. Friedenheim, J. Parlau, Beisitzer.

Goethebund zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, e. V.

Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Erreichung des Vereinszweckes soll durch alle gesetzlich zulässigen Mittel angestrebt werden, insbesondere durch Bekämpfung aller gesetzgeberischen, richterlichen und verwaltungsrechtlichen Eingriffe in die freie Entwicklung der Kunst, sowie durch Veranstaltung öffentlicher Versammlungen, Benutzung der Presse, Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften und Gewährung von Rechtschutz. Die Versammlungen des Goethebundes sollen ferner einen Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und gleich den sonstigen Kundgebungen des Bundes dazu dienen, künstlerisches und wissenschaftliches

Vers
jähr
durch
C. G.
(Schr

Kass

liebh
mit d
über
und
ament
Aben
befin
die F
plich
sonst
Beth

hülft
versto
ausbe
auch
rather
aus d
Alton
R. Gr

matin
frien
strebu
Ernst
1. Sch
heim,
Dr. Ju
E. Hir
Landri
Zachar

I
ab un
Dr. Th

Verein
adres
Theier

gegr. 1
woch
Museum
für Phy
Anthro
im Jah
Steinba

behand
-zucht
Bespec
Ausstell
Nester,
Versam
Lindem

Gr
Zi
auf der
Schriftf.

„Si

1.
8. Donn
Otto Toi
Druckse
Deutsch
Russisch

zählt 19
Die Vers
Abends
führt Fr
Leserzik
Nicht-Mi
hält fern
bedürftig
Dahrehr

Zweig de
Die The
am 17. N
brüderlic
ohne Unt
und des
Philosoph
und die
Hubo, Ma
strasse 21